



In Kreisläufen denken, in Kreisläufen handeln

17.09.2018 - Mainz

Beim diesjährigen internationalen Cradle to Cradle®-Congress (C2CC) an der Leuphana Universität in Lüneburg präsentierte sich auch die Recyclat-Initiative von Werner & Mertz. Vor internationalem Publikum zeigten Immo Sander, Leiter der Verpackungsentwicklung Werner & Mertz und Timothy Glaz, Leiter Corporate Affairs Werner & Mertz anhand der Entwicklungsleistungen der Recyclat-Initiative, was bei Kunststoffverpackungen im Cradle to Cradle®-Design alles möglich ist.



So sehen kreislauffähige Kunststoffverpackungen aus: Immo Sander (l.), Leiter der Verpackungsentwicklung Werner & Mertz und Timothy Glaz, Leiter Corporate Affairs Werner & Mertz, zeigten auf dem Cradle-to-Cradle® Congress in Lüneburg, wie Unternehmen kreislauffähige Verpackungen einsetzen können.

„Kreislauffähige Kunststoffverpackungen – inspiriert durch das Cradle to Cradle®-Prinzip“ standen im Mittelpunkt des gemeinsamen Vortrags von Timothy Glaz und Immo Sander



im Rahmen der Internationalen Foren am ersten Kongresstag. Gemeinsam mit seinen Partnern in der Recyclat-Initiative hatte Werner & Mertz in den vergangenen Jahren wichtige Pionierleistungen in Sachen Kreislauffähigkeit erzielt. Sowohl die Verpackungen als auch Reinigungslösungen des Mainzer Familienunternehmens sind nach Cradle to Cradle® zertifiziert.



„Kreislauffähige Kunststoffverpackungen – inspiriert durch das Cradle to Cradle®-Prinzip“ standen im Mittelpunkt der Vorträge von Timothy Glaz und Immo Sander. Fotos: Werner & Mertz

„Echte Kreislauffähigkeit von Verpackungsmaterialien, wie sie im Cradle to Cradle®-Prinzip verankert ist, ist ein Ansatz, der dank der Entwicklung moderner Sortier- und Materialtechnologien heute verwirklicht werden kann. Gemeinsam mit unseren Partnern der Recyclat-Initiative konnten wir beweisen, dass die Entwicklung von Flaschen und Verschlüssen aus 100 Prozent recyceltem PET, HDPE sowie PP möglich ist“, so Immo Sander. Kreislauffähigkeit müsse bereits im Verpackungsdesign berücksichtigt werden. Nachhaltige und gesunde Ausgangsmaterialien seien genauso wichtig, wie die Recyclingfähigkeit der Verpackung nach ihrer Gebrauchsphase. Erst durch die Herstellung von sortierfähigen Kunststoffverpackungen könne die Recyclingfähigkeit von Kunststoffen verbessert werden. „Wir können bei Kunststoffverpackungen einen theoretisch unendlichen Materialkreislauf herstellen, in dem Kunststoffe aus bisher ungenutzten Quellen wie dem Gelben Sack verwendet werden“, betonte Timothy Glaz, „darüber hinaus haben wir bei Werner & Mertz aufgezeigt, dass so ein Konzept auch in einem mittelständischen Unternehmen wirtschaftlich umsetzbar ist.“ Seit dem Start der Recyclat-Initiative seien bereits über 200 Millionen Verpackungen aus 100 Prozent



recyceltem PET, mit einem Anteil von 20 % rPet aus der Quelle Gelber Sack und Verpackungen aus 100 % rHDPE aus dem Gelben Sack in den Handel gebracht worden
Als aktuelles Beispiel präsentierten Glaz und Sander die neueste Entwicklungsleistung von Werner & Mertz und dem weltweit agierenden Verpackungsunternehmen Mondi: ein vollständig recycelbarer Standbodenbeutel aus einem Monomaterial (Polyethylen) mit abnehmbarer Banderole. Mit diesem richtungsweisenden Design für Recycling ist ein weiterer großer Schritt bei der Kreislaufführung von Kunststoffverpackungen gelungen.



Beim Internationalen Cradle to Cradle® Congress treffen Vertreter der Cradle to Cradle®-Philosophie auf zentrale Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Foto: C2C e.V./Max Arens

Der Internationale Cradle to Cradle® Congress fand in diesem Jahr zum fünften Mal statt. Er ist die weltweit größte Plattform, bei dem Vertreter der Cradle to Cradle®-Philosophie auf zentrale Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft treffen. Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung präsentierten Cradle to Cradle®-Pioniere ihre innovativen Produkte und Lösungen. Foren, Vorträge und Expertengespräche boten Gelegenheit zum Austausch und Vernetzung.

Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH



Unternehmenskommunikation
Birgitta Schenz
Rheinallee 96
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com
Telefon 06131-964-20 28
Fax 06131-964-20 30